

RS OGH 1966/5/4 6Ob142/66, 8Ob683/86

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.05.1966

Norm

ABGB §358 III

ABGB §916

Rechtssatz

Bei der Treuhandenschaft handelt es sich um ein Umweggeschäft und nicht um ein Scheingeschäft. Der Treugeber kann für die vom Treuhänder eingegangenen Verbindlichkeiten nicht herangezogen werden, außer es widerspräche nach den besonderen Umständen des Falles Treu und Glauben, daß der Treugeber nicht auch haften sollte. (Hier handelt es sich um ein zum Zweck des Vertriebes von Erzeugnissen des A unter selbständiger Firma errichtetes Unternehmen des B, wobei B als Strohhalm der Treuhänder und A als Finanzier der Treugeber war.).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 142/66
Entscheidungstext OGH 04.05.1966 6 Ob 142/66
- 8 Ob 683/86
Entscheidungstext OGH 17.12.1986 8 Ob 683/86

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0010420

Dokumentnummer

JJR_19660504_OGH0002_0060OB00142_6600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at